

## Unser Kongreßhotel Barbarossahof

Der Barbarossahof im Pfälzer Wald liegt in unmittelbarer Nähe der Stadt Kaiserslautern. Eselsfürth ist die exakte Ortsbezeichnung, wo die Familie Flockerzie seit über 150 Jahren im familieneigenen Hotel ihre Gäste verwöhnt. Am letzten Aprilwochenende findet in den Räumen des gepflegten Drei-Sterne-Hauses der Kongreß des Jahres 2009 des Deutschen NAVCs statt.

In der vergangenen Ausgabe der Clubnachrichten war bereits die offizielle Einladung zu lesen und auch mehrere Arten und Möglichkeiten der Anreise wurden beschrieben. Das Hotel selbst ist trotz seiner Größe ein liebevoll geführter Familienbetrieb geblieben. Die persönliche Handschrift der „Flockerzies“ ist im ganzen Hause gegenwärtig; kein Zimmer gleicht dem anderen. Bei über 150 Etablissements ist da schon einiges an Einfallsreichtum und gestalterischem Geschick erforderlich. Für die „Süchtlinge“ unter den NAVC’lern gibt es Zimmer im separaten Raucherhaus.

Besonderes Augenmerk wird im Barbarossahof auf die Restauration gelegt. Die regionale Küche nimmt mit Pfälzer Saumagen (ein Gedicht!! Anm. d. Schreibers) und diversen Wildspezialitäten aus den Tiefen der umliegenden Wälder einen breiten Raum ein.

Die Clubverwaltung hat mit der Chefin des Barbarossahofes einen ganz besonderen Preis für die Übernachtungen der NAVC Kongreßteilnehmer vereinbart. Ein Einzelzimmer kostet pro Nacht € 56,-, ein Doppelzimmer € 69,-. Natürlich jeweils mit großem Frühstücksbuffet. Diese Preise gelten von Freitag, 24. April, bis Sonntag, 26. April, wenn die Zimmerreservierung bis zum 15. April erfolgt.

**Die Buchung muß direkt beim Hotel Barbarossahof,  
Tel. 0631 41440,  
FAX 0631 4144200,  
unter Hinweis auf den NAVC Kongreß erfolgen.**

Im Internet kann man sich unter [www.barbarossahof.com](http://www.barbarossahof.com) einen ersten Eindruck unseres Kongreßhotels verschaffen. JL

## Guter Besuch beim Auftakt der AM-Saison

Traditionell eröffnet der MSC Huchem-Stammeln die Wettkampfreihe der Orientierungsfahrten. Diesmal wieder traf man sich im Bürgerhaus in Niederzier. 42 Teams hatten gemeldet, 41 traten an und kamen in Wertung ins Ziel. Das inzwischen weithin bekannte Abendbüfett wurde von 70 Personen gebucht. Mit dem Büfett lässt sich gut die Wartezeit auf die Ergebnisse überbrücken.



*Ein altgedienter Fahrleiter (W. Willms) spricht mit einem altgedienten Teilnehmer (A. Oberthür)*

17 Teams starteten in der DAM-Gruppe A. Leider nur drei Meisterschaftsbewerber, die sich gleich in der alten Hackordnung platzierten. Titelverteidiger Treuke/Zeuner auf Platz 5, Verfolger Freiburger/Lobenhofer auf Platz 10 und Marks/Marks auf Platz 16. Dazu muss man sagen, dass die Berlinerin Marina Marks wegen einer akuten Lähmung der rechten Hand gehandikapt an den Start ging, da die Rechtsänderin die Kontrollen mit links notieren musste. Sieger wurden Frank Krämer/Andreas Stüker, MSC Schlangen, vor Vater und Sohn Kamps vom MSC Dülken und Kettmann/Goworek vom NAC Duisburg. Alle Teilnehmer der Gruppe B hatten Zeitfehler. Am wenigsten der bekannt schnelle Ansager Günter Goworek mit sieben Minuten, am meisten der Mitfavorit Michael Lobenhofer mit 58 Minuten.

Die Fahrt bestand aus drei Orientierungsetappen, wobei sich die Durchschnittsgeschwindigkeit von Etappe zu Etappe erhöhte. Für die Gruppe A in der ersten Etappe 32,88 km/h, in der zweiten Etappe 33,5 km/h und in der dritten Etappe 38,90 km/h. Tatsächlich waren die Aufgaben in der ersten Etappe komplizierter als in der letzten Etappe, aber andererseits fuhr man die erste Etappe komplett im Hellen und die letzte Etappe komplett im Dunkeln. Dann kam da noch ein Grundbesitzer mit einem schweren Jeep, der meinte, die vom Grünen Plan gebauten Wirtschaftswege gehörten den Bauern allein und fuhr mit eingeschalteten Christbaum direkt auf den Berichterstatter zu und hielt erst, als sich die Stoßstangen fast berührten. Mein Fahrer Manfred Wiche stieg aus und versuchte eine diplomatische Unterhaltung, die nichts brachte. Glücklicherweise hatten wir eine niedrige Startnummer, so dass sich das Hauptfeld langsam hinter uns aufbaute. Nun bekam es das Bäuerlein mit der Angst und fuhr sein Geländefahrzeug ins Feld, so dass wir weiter fahren konnten.

In der DAM-Gruppe B starteten fast genauso viele Teams wie in der Gruppe A, nämlich 16 Teams, die alle aus dem Rheinland kamen, während in der Gruppe A je ein Team aus Niedersachsen, aus Berlin und aus Bayern kam. Diese drei

Teams waren die AM.-Bewerber. Die Sollzeiten waren identisch mit der Gruppe A, so dass die Zeitauswerter es leichter hatten. Es fehlten die exotischen Aufgaben wie Pfeilwurm und Fischgräten, und die Strecken waren etwas kürzer und der Schnitt damit geringer. So konnte es zwei Teams gelingen, ohne Zeitfehler ins Ziel zu kommen. Ein Team hatte weder Zeit- noch Kontrollenfehler. Das waren Birte Scholz und Dirk Schleuer aus Ratingen bzw. Solingen. Zweite wurden Helmut Hurtmann und Ricarda Walendy aus Dülken und Dritte Christoph Janoschek und Wilfried Gerlach ebenfalls vom Dülkener Club. Die hübsche Birte Scholz konnte man immer gut von weitem erkennen, sie trug ihre blonden Zöpfe als Schnecken an den Ohren.

Dann gab es noch die Klasse N gleich Neulinge mit acht Teams. Hier gewannen Agnes Gahbler/Jörg Schmacke aus Solingen bzw. Wegberg. Zweite wurden Theodor Steinbrock/Roland Burau Neuss/Düsseldorf vor Nicole Fürch/Alexa Rauschen, Herzogenrath/Grevenbroich.

Der Start war, wie immer, im Gewerbegebiet „Im Großen Tal“, wegen des Traditionsnamens „Rund um den Kaufpark“. Willms/Beckers haben dort und weiter nördlich eine Unzahl von Aufgaben im PC gespeichert, die sie immer wieder zu neuen Cocktails mischen. Die erste Etappe endete in Aldenhoven bei Jülich. Dann eine Transportetappe über die Autobahn nach Titz. Dann zwei Runden am Rand von Titz und ein Kieswerk. Dann das allseits bekannte Rödingen, wo alles so leicht aussieht, man aber leicht gegen irgendeine Anweisung verstößt und wenn es nur heißt, so lange wie möglich nach alter Karte. Von Rödingen nach Güsten und Serrest und nun, wo es ganz dunkel ist, in das geheimnisvolle Spiel, wo man immer unabsichtlich an der Spieler Mühle landet. Bleiben noch die langen Geraden zwischen Müntz und Gevelsdorf und die besetzte Kontrolle östlich von Gevelsdorf, die scheinbar das ganze Jahr da steht. Und man fragt sich: Macht man immer dieselben Fehler oder immer neue? Jedenfalls gibt es nur wenige Motorsportler, die nicht wieder kommen! A.O.

## Rundstreckenrennen Hockenheim

Der starke Schneefall in südlichen Teil Deutschlands hielt doch einige Teams vom Start zur Saisoneroöffnung der Deutschen Amateur Rundstreckenmeisterschaft ab. 33 unerschrockene Fahrer fanden jedoch doch den Weg zum Hockenheimring und wurden bei frühlingshaftem Wetter von strahlendem Sonnenschein verwöhnt. Der Deutsche NAVC hatte wie immer zusammen mit dem Pistenclub die Rennstrecke für einen Tag gemietet. Neben den bekannten Fahrzeugen der NAVC-Rundstreckenszene tummelten sich Porsche, Mercedes, Audi und andere hochkarätige Sportwagen im Fahrerlager.



*Sportkommissar Georg Breitkopf am Vorstart*

Schon zeitig wurde zur Papier- und technischen Abnahme zur NAVC-Box gerufen. Dort bereitete der NAVC Sportpräsident persönlich für alle Fahrer und Helfer des NAVC ein kostenloses Frühstück mit knusprigen Brötchen und frischen Brezen zu. So gestärkt konnte man direkt anschließend zum halbstündigen freien Training starten. Der Asphalt vor noch kalt und leicht feucht, die Trainingssession verlief jedoch ohne besondere Vorkommnisse. Andreas Fiedler auf seinen neuen PRC Pedrazza konnte als einziger die 2 Minuten knacken, Drahos Dzibela auf Mitsubishi EVO 9 lag knapp drüber. Michael Rieger musste leider seinen wunderschönen Simca Rallye 2 mit Motorschaden bereits nach einigen Runden abstellen.

Das Zeittraining konnte wiederum Andreas Fiedler für sich entscheiden, mit Respektabstand folgte Dzibela und rund 3 Sekunden länger für die Runde brauchte Walter Forster auf seinen BMW M3. Das Schlusslicht des Trainings bildete Jürgen Spahn auf seinen neuerworbenen VW Polo, der riesige Dachspoiler brachte zwar genügend Anpressdruck auf die Hinterachse, bremste den 1300er Polo auf der Geraden doch zu sehr aus.



*Andreas Fiedler (Pedrazza) vor Marcel Ernst (VW Golf)*



Am Nachmittag standen dann zwei Rennläufe a 10 Runden auf dem Programm. Der Start erfolgte jeweils fliegend nach einer Einführungsrunde. Die erste Kurve am Ende der Start/Ziel Geraden stellte diesmal kein Problem dar, lediglich Karl-Josef Hemmerlein auf Radical Gr. C schaffte nach einer leichten Kollision mit dem A112 von Rainer Thiel nicht mehr die Kurve und drehte sich ins Aus. Fiedler fuhr wie immer vorne weg und überrundete bis auf Walter Forster, Drahos Dzibela und Michael Horn BMW, alle anderen Teilnehmer. Der Start zum 2. Lauf am spätem Nachmittag verlief ebenfalls völlig problemlos. Andreas Fiedler konnte sein Pace nochmals steigern und legte die 10 Runden in einer Zeit von 18 Minuten und 18 Sekunden zurück. Lediglich Walter Forster wurde nicht überrundet, benötigte für die selbe Strecke aber fast 2 Minuten mehr.

In der zusammengelegten Klasse 3+4 der Serienwagen war im ersten Lauf Torsten Schulz der führende Mann. Leider musste er seinen Vauxhall Astra in der 6. Runde des zweiten Laufes am Rande abstellen und so konnte Herbert Rötzer vom MSC Hansenried auf Renault Clio die Klasse für sich entscheiden.

Bei den verbesserten Tourenwagen bis 1400ccm war der schnellste Mann Hartmut Kein auf VW Polo. Ein früher Motorschaden im ersten Lauf ebnete jedoch den Weg für Rainer Thiel auf Lancia A112. Auf Platz 2 folgte die einzige Amazone im Feld, Mirijam Jüttner von der Scuderia Wiesbaden konnte Jürgen Span, ebenfalls VW Polo, locker auf Platz 3 verweisen.

In der mit 6 Fahrzeugen besetzte Klasse 7 jagten 4 Gölfe einen BMW und der wiederumden Toyota Corolla des Teams Schmidt vom MSC Mainz-Finthen. Im zweiten Lauf kämpfte Karl-Heinz Schmidt mit seinem störrischen 6-Gang Getriebe und Kay Berberich vom MSC Westpfalz konnte mit seinem BMW 318 is an K-H. Schmidt vorbeifahren. In der Gesamtaddition beider Läufe hatte jedoch das Team Schmidt die Nase vorn.



*Heiße Positionskämpfe in der Sachskurve,  
Hartmut Kein vor P. Walczok und Thomas Koch*

Heiß her ging es in der neu gestalteten Klasse 8 der verbesserten Fahrzeuge bis 2500ccm. Noch Sieger im 1. Lauf fiel Sascha Ernst mit seinem Vento im zweiten Lauf auf dem letzten Platz zurück. Das brachte Matthias Schmitt auf Opel Kadett auf den Ersten. Einen 4. Platz im ersten Lauf und einen 3. im zweiten brachten dem Team Koch/Vongries auf BMW 325i zwar die gleiche Punktezahl wie Sascha Ernst, die schnellere Trainingszeit rettete dem Wiesbadener Vento Fahrer jedoch den 2. Platz.

Unangefochten Sieger in der größten Tourenwagenklasse wurde Walter Forster aus Train. Michael Horn profitierte vom Ausfall des deutlich schnelleren Drahos Dzibela und wurde Zweiter vor Peter Müller, beide BMW E30.

Tagessieger und schnellster der Klasse 10 war Andreas Fiedler. Karl-Josef Hemmerlein vom Team KaJo Motorsport wurde mit einer Runde Rückstand Zweiter.

Mit einer gelungenen Siegerehrung klang der erste Lauf zur Deutschen Amateur Rundstreckenmeisterschaft aus. R.T.

## *NAVC und Trophy Weiss-Blau auf der Kartmesse*



Auch 2009 war der Deutsche NAVC und die Kart-Trophy Weiß-Blau auf der Kartmesse in Offenbach mit einem tollen Messestand vertreten. Die Resonanz für die Saison 2009 war erfreulich und lässt wieder auf hohes Starterpotenzial hoffen. Für die Deutsche Amateur Kart Meisterschaft konnten sich die Veranstalter leider nicht einigen und daher ist die DAKM 2009 noch sehr ungewiss.

Aber auch über gute Neuigkeiten können wir berichten. So wird es in der Schalterklasse eine Sonder-Jahreswertung für die Teilnehmer über bzw. ab 35 Jahren geben. Diese Wertung wird automatisch für die eingeschriebenen Teilnehmer erfolgen.

P.S.



## Clubnachrichten April 2009

### *Der Deutsche NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“*

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind.

Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

### Die Jubilare

#### **Eintrittsdatum April 1969**

##### **LV Hamburg/Schleswig-Holstein**

Ingo Schartau, Kiebitzreihe

##### **LV Harz-Heide**

Winfried Bechler, Winnigstedt

##### **LV Mitte**

Reinhard Wyszynski, Dülmen

##### **LV Rhein-Ruhr**

Hans Hüchtebrock, Gelsenkirchen-Bür  
Burghart Müller, Viersen  
Frank Renneberg, Remscheid  
Ingrid Sackenreuther, Essen

##### **LV Hessen**

Wolfgang Bös, Schmitten  
Hans Diehl, Bensheim  
Volker Dillenburger, Bad Nauheim  
Peter Goldhagen, Usingen/Ts.  
Günter Raiss, Groß-Gerau

##### **LV Südwest**

Joachim Müller, Ludwigshafen  
Werner Rinder, Queidersbach

##### **LV Süd**

Rudi Hummel, Oberndorf

##### **LV Nordbayern**

Peter Erb, Deutlein a. F.  
Gerhard Kitz, Eussenheim  
Josef Lutz, Baar-Ebenhausen  
Erwin Schübel, Feuchtwangen  
Willy Weihermann, Wieseth

##### **LV Südbayern**

Heinz Neumaier, Aichach  
Gerd Pietsch, Landsberg/Lech  
Josef Rückel, Landshut

#### **Eintrittsdatum April 1979**

##### **LV Rhein-Ruhr**

Hans-Rüdiger Chomik, Wuppertal

##### **LV Hessen**

Dieter Eckel, Wiesloch  
Michael Störmann, Weilrod

##### **LV Nordbayern**

Waltraud Pfeiffer, Burgoberbach  
Manfred Pux, Burgoberbach  
Heinz Sprotte, Emtmannsberg

#### **Eintrittsdatum April 1989**

##### **LV Hamburg/Schleswig-Holstein**

Frauke Terno, Ellerau

##### **LV Harz-Heide**

Jörg Wiswedel, Braunschweig

##### **LV Mitte**

Karl-Michael Hane, Emsdetten

##### **LV Rhein-Ruhr**

Jürgen Koch, Bergkamen

##### **LV Südwest**

Alois Stuppy, Queidersbach

##### **LV Nordbayern**

Klaus Gerlich, Merkendorf  
Thomas Leng, Theilenhofen/Wachstein

##### **LV Südbayern**

Stefan Bölsterl, Mengkofen  
Ursula Riebold-Diehl, München

#### **Eintrittsdatum April 1994**

##### **LV Hessen**

Michael Kappus, Attenhausen

##### **LV Nordbayern**

Gabriele Gerlich, Merkendorf

##### **LV Südbayern**

Walter Bieber, Dingolfing  
Petra Kaspar, Dingolfing  
Siegfried Schwarz, Frontenhausen

#### **Eintrittsdatum April 1999**

##### **LV Süd**

Bastian Geiß, Landensberg  
Willi Sellmaier jun., Dillingen

##### **LV Südbayern**

Maria Heckl, Ergolding  
Röckl GmbH Inh. Werner Röckl, Raub-  
ling  
Rosa Nagel, Vilsheim  
PANA Schaumstoff GmbH, Geretsried  
Ulrich Rosinger, Bad Endorf  
Werner Wagner, Mamming



### Die NAVC Clubadresse:

**Deutscher NAVC**

**☎ 08744 8678**

**Internet: [www.navc.de](http://www.navc.de)**

**Johannesbrunner Str. 6**

**84175 Gerzen**

**FAX: 08744 9679886**

**E-Mail: [post@navc.de](mailto:post@navc.de)**

**NAVC 24-Stunden-Notruf bei Europ Assistance: 089-55987224**

## Von den Landesverbänden

### Aktiven Motorsport fördern und ausbauen

#### Jahreshauptversammlung 2009 des Landesverbandes Südbayern

**Oberteisbach.** Vergangenen Samstag trafen sich die Mitglieder der Ortsclubs MSC Mamming, MSF Piegendorf, NRG Landshut, SWF Weidwies und ASC Dingolfing im Gasthof Räuherhansl Oberteisbach zur Jahreshauptversammlung des Landesverbandes mit Neuwahlen.

1. Vorsitzender Bernhard Eckart hieß alle Anwesenden, darunter auch den früheren Präsidenten NAVC Hans Nagel sowie den NAVC-Sportpräsidenten Josef Limmer und Gattin Marietta, herzlich willkommen. Er stellte zunächst die Beschlussfähigkeit fest, dann wurde das Protokoll der JHVS 2008 einstimmig genehmigt.

Die Berichte der Vorstandschaft eröffnete der 1. Vorsitzende mit einem Rückblick auf die vergangenen beiden Jahre, die von Tiefs wie dem Ausfall der Deutschen Kartslalommeisterschaft

aber Gott sei Dank auch von zahlreichen Hochs wie vier Meistertiteln in der DKSM, fünf Meistertiteln in der Bayerischen Kartslalommeisterschaft, der wiederbelebten LV Südbayern-Rallye und den beiden Meistertiteln von Kropf/Pils und Kroiss/Sprenger in der Deutschen Rallyemeisterschaft geprägt waren. Dies alles wäre ohne die engagierten Vereine des LV nicht möglich gewesen und gerade angesichts der aktuellen Lage auf dem Finanz- und Arbeitssektor stehe die Aufgabe den aktiven Motorsport zu fördern im Vordergrund. Angesichts der sportlichen Erfolge dürften aber auch die leider rückläufigen Mitgliederzahlen nicht übersehen werden. Der NAVC bietet im Bereich Kartslalom und – rundstrecke die besten Möglichkeiten und auch im Automobilsport bietet kein anderer Verband ein vergleichbares Preis-Leistungsverhältnis – was es verstärkt öffentlich zu machen gilt. Sportleiter Thomas Wagner schloss sich den Worten seines Vorredners an und gab einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen des LV im Jahr 2008:

insgesamt wurden neun Kartslaloms, ein Autoslalom, ein Speedway und vier Rallyes veranstaltet.

Ein noch nie da gewesenes Angebot an Veranstaltungen, das mit der LV-Siegerehrung seinen würdigen Abschluss fand. Auch 2009 soll es auf diesem Niveau weitergehen, darüber hinaus wird der LV das Finale der Bayerischen Kartslalommeisterschaft und der ASC Dingolfing die Deutsche Kartslalommeisterschaft ausrichten. Nach dieser beeindruckenden Bilanz trug Gerhard Kettner in Vertretung für den Kassier den Kassenbericht vor, der ein positives Ergebnis aufwies und das er auch als Revisor bestätigte. Die Vorstandschaft wurde entlastet, dann ging man zu den Neuwahlen über. Bernhard Eckart

wurde als 1. Vorsitzender einstimmig in seinem Amt bestätigt ebenso wie Thomas Wagner als Sportleiter, Rodolfo Ferrato als Kassier und Maria Haselbeck als Schriftführer. Hans Haselbeck wurde neu – und ebenfalls einstimmig – in das Amt des 2. Vorsitzenden gewählt. Für die Teilnahme am NAVC-Kongress in Kaiserslautern wurden acht Delegierte vorgeschlagen, die auch einstimmig gewählt wurden. Unter dem Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge wurde die Neugestaltung und Aktualität der Homepage angesprochen.

Zum Schluss bedankte sich Bernhard Eckart ausdrücklich für das Interesse und Engagement der Ortsclubs, die an der vorausgegangenen Sportkommissarschulung/Veranstalterbesprechung und der Jahreshauptversammlung teilgenommen hatten.  
Maria Haselbeck



*Die neugewählte Vorstandschaft*

### Jahreshauptversammlung Nordbayern

Am Sonntag, 8. März 2009 trafen sich die Vertreter der nordbayerischen NAVC-Ortsclubs zur Jahreshauptversammlung des NAVC-Landesverbandes Nordbayern im Motorsportzentrum des 1. MSC Berg im NAVC. Der 1. Vorsitzende Georg Schwarz begrüßte vor vollem Haus die Abordneten der Clubs ASC Ansbach, RT Trautmannshofen, MSC Bechhofen, NMF Neumarkt, RHT Rohrenstadt, NAC Amberg, ASC Sulzbach-Rosenberg, MSC Wallerberg, MSC Altmühltal, SFK Hansenried, ASVC Wieseth, MSC Berg, AC Gunzenhausen, MSC Jura, MSF Berg, MSC Sophienthal, NAC Nittenau, 1. AMC Feucht und MSF Heroldstatt. Georg Schwarz konnte in seinem Rechenschaftsbericht auf seine Teilnahme an zahlreichen, auch außersportlichen Veranstaltungen, sowohl innerhalb des LV Nordbayern, als auch bundesweit verweisen. Motorsportveranstaltungen, Tagungen



und Vereinsfeste standen unter anderem auf seinem Terminkalender.

Auch LV Sportleiter Martin Meyer konnte auf zahlreiche Veranstaltungen zurückblicken, bei denen er als Aktiver, als Sportkommissar, als ASK-Mitglied oder als Sportleiter vor Ort war. Für die Saison 2008 wurden 247 DAM-Ausweise ausgegeben, zu 2007 ein Plus von 15 Stück. Bei 27 LV-Meisterschaftsläufen waren 1573 Teilnehmer am Start. Meyer dankte den Auswertern der LV-Meisterschaften, allen Vereinsvorständen, Helfern und Sportkommissaren, ohne die keine Meisterschaft durchführbar sei. Revisor Sigurd Merk bescheinigte dem Schatzmeister eine hervorragende Kassenführung. Die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung der Vorstandschaft erfolgten ohne Gegenstimme.

Die satzungsgemäßen Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Georg Schwarz, 2. Vorsitzender Joachim Hofmann, Sportleiter Martin Meyer, Schriftführerin Daniela Breiter, Schatzmeister Dietmar Buchner, Beisitzer Sonja Hutflesz und Johannes Enderlein, LV-Kartbeauftragter Georg Heldmann, Revisoren Sigurd Merk und Erich Ziegler. Herr Meyer erklärte, dass es am 26.04.2009 eine Fahrleiterschulung für Veranstalter von Bergslaloms geben wird und mahnte an, dass der LV Nordbayern unbedingt neugeschulte DAM-Sportkommissare benötige.

Im Jahr 2009 gibt es wieder eine Bayerische Kart-Slalom-Meisterschaft, die von den NAVC-Landesverbänden Nord- und Südbayern getragen wird.

Einen breiten Raum nahm die NAVC-Mitgliederwerbung ein. Es sollen alle Maßnahmen ergriffen werden, um den deutschen NAVC in der Öffentlichkeit weiter bekannt zu machen. Dazu zählen in kleinen Schritten die unbedingte Angabe „im NAVC“ im Vereinsnamen, die Verwendung von NAVC-Emblemen auf Sportpokale, der Aushang von NAVC-Fahnen und Spannbändern bei Sportveranstaltungen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Auch auf den Startseiten der einzelnen Club-Homepage muss das NAVC-Emblem. Weiter sollte in Zeitungsberichten immer auf die NAVC-Zugehörigkeit verwiesen werde.

Die anwesenden Vereinsvertreter wurden aufgefordert, unbedingt die kostenlose E-Mail Adresse .....@navc.de einrichten zu lassen. Jede Mitteilung, Ausschreibung oder ähnliches, die man an mail@navc.de sendet, verteilt sich automatisch an alle angemeldeten Teilnehmer. Diese Teilnehmer können nicht nur Ortsclubs, sondern auch Privatadressen sein.

Vorsitzender Georg Schwarz gab die feststehenden Termine des LV Nordbayern bekannt. 08.11.2009 LV Sportfahrertagung beim MSC Altmühltal, 28.11.2009 NAVC Sportfahrertagung und DAM-Siegerehrung, 05.12.2009 LV-Meisterehrung und Sportfahrerball beim 1. AMC Feucht.

Die gedruckte Ausschreibung zu den Meisterschaften im Landesverband Nordbayern lag bereits auf den Tischen aus. Im Jahr 2009 werden 34 LV-Meisterschaftsläufe ausgetragen. Bei der anschließenden LV-Versammlung wurden 11 Dele-

gierte für den NAVC-Kongreß am 25.04.2009 in Kaiserslautern gewählt.  
Lothar Göhler



*Bei der Jahreshauptversammlung des NAVC LV-Nordbayern in Berg wurden folgende Personen in die Vorstandschaft gewählt, auf dem Bild von links nach rechts: 1. Vorsitzender Georg Schwarz, Kassenprüfer Sigurd Merk, Beisitzer Sonja Hutflesz, Sportleiter Martin Meyer, 2. Vorsitzender Joachim Hofmann, Schatzmeister Dietmar Buchner, Beisitzer Johannes Enderlein, Schriftführerin Daniela Breiter, Kartbeauftragter Georg Heldmann, Kassenprüfer Erich Ziegler.*



*Der Ehrenvorsitzende Kurt Geißler, der im vergangenen Jahr seinen 90. Geburtstag feiern konnte, übernahm in „jugendlicher Frische“ das Amt des Wahlleiters.*

## Die Umweltplakette

Als ich vor ziemlich genau einem Jahr nach Berlin fuhr, wurde in Leuchtschrift auf der Autobahn angekündigt, dass man in die Innenstadt von Berlin nur mit „Umweltplakette“ einfahren dürfe. Ich war etwas erstaunt, aber ich kam ja vom Dorf!

Als ich bei meinem Freund Friedhelm Homberg in Berlin im Lermooserweg ankam, habe ich gleich gefragt, was das auf sich habe. Friedhelm meinte, das sei nicht so tragisch, aber wenn ich auf Nummer Sicher gehen wollte, könnte er mir so was besorgen.

Wir fuhren zu einer Werkstatt, die die Lizenz zum Kleben einer Plakette hatte. Der Chef ließ sich den Fahrzeugschein zeigen und ruck zuck klebte eine grüne Plakette an meinem gut zehn Jahre alten ALFA 126. Nun kam die Hauptarbeit, mit schwarzem Filzschreiber wurde mein Kennzeichen AC-AO 713 auf die Plakette von Hand geschrieben. Ich hatte 5 € zu entrichten und die Sache war gegessen.

Ob sich das rechnet für den Staat und ob das ganze einen Sinn hat, ist sehr fraglich.

Es rechnet sich wohl nur dann, wenn in Berlin, Hamburg und Hannover und 28 weiteren Städten jemand ohne grüne, gelbe oder rote Umweltplakette in der Innenstadt erwischt wird, weil dann ein Bußgeld von 40 € und ein Punkt in Flensburg fällig sind. Das ist natürlich starker Toback für eine mehr oder weniger sinnlose Maßnahme. Die Umweltschützer meinen, dass der Feinstaubgehalt in den Innenstädten abgesenkt werden kann, wenn bestimmte Fahrzeuge nicht mehr in die Innenstädte dürfen. Das ist sehr fraglich, da die Kraftfahrzeuge nur mit 5 % am Feinstaubaufkommen in den Städten verantwortlich zeichnen, und da inzwischen alle registrierten Oldtimer eine Ausnahmegenehmigung haben. Es gibt aber auch vernünftige Städte: Aachen und Bonn machen nicht mit. A.O.

## 30 Jahre Niederbayerische Renngemeinschaft Landshut



*Für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Sonja Meier, Peter Meier, Hans Nagel, Marianne Schmidl und Christoph Schmidl.*

Bei der Jahresabschlussfeier 2008 konnte der Vorstand der NRG Landshut, Peter Meier, auf 30 erfolgreiche Jahre Club zurückblicken. Herr Meier ist selbst Gründungsmitglied und seit dieser Zeit ohne Unterbrechung 1. Vorsitzender des Vereins.

Die NRG Landshut begann mit der klassischen Variante, dem Autoslalom. Klein begonnen mit einer Hand voll Mitglieder hatte der Verein in den 80er Jahren auf dem Flugplatz Landshut-Ellermühle bis zu 180 Starter beim Autoslalom, der alle zwei Jahre ausgetragen wurde. Peter und Sonja Meier fuhren viele Deutsche Meistertitel ein und auch weitere Mitglieder holten viele Titel und hielten die NRG Fahnen hoch.

Mit nachlassenden Starterzahlen und alternden Fahrern nahm der Autoslalom immer mehr ab. So entschloss man sich vor 15 Jahren beim LV Süd zwei Karts anzuschaffen und mit dem Nachwuchsaufbau zu beginnen. Was anfänglich ein Sprungbrett in den Autosport sein sollte, entwickelte sich gewaltig vom Kartslalom bis hin zur Rundstrecke mit über 90 Startern.

Die NRG hat sich sehr gut entwickelt und zwischenzeitlich über 100 Mitglieder in seinem Verein. Auch finanziell steht der Verein gut da. Dank der unermüdlichen Arbeit und neuer Ideen der Meier`und natürlich auch der vielen helfenden Mitarbeiter.



*Die geehrten Erstplatzierten der Kartmeisterschaften*

### Verkaufe

Autotransportanhänger Fa. HUMBAUR, wenig benutzt, überbaut und kippbar mit Auszugsrampen, GsG 2500 kg, TÜV 02/10; BJ 02/98 nur für Motorsportzwecke benutzt, kein Winterbetrieb, trocken gestanden; Zubehör: Winde, 2 St. Ersatzräder, eines mit Halterung, unter der Ladefläche montiert, Motorradschiene mit Anlehnbügel quer zur Fahrtrichtung, vor den Fahrspuren über der Deichsel montiert; Fahrspuren sowie Transportwannen zwischen Fahrspuren aus Alu, Preis VB 2.700€,

Tel.: 06324-989315 ab 18.00 Uhr



## NAVC Termine 2009

Datum	Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
04.04.	RM Rallye	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141 71439
04.04.	AM Orientierungsfahrt	VG Remscheid	Überfelderstr. 22, 42855 Remscheid	
05.04.	Kartrennen	Pro-Speed Kartclub	Ostring 1, 31226 Peine	05171 989888
05.04.	Stoppelfeldrennen	MSC Brillit	Breite Lieth 26, 27442 Gnarrenburg-Brillith	04763 1502
05.04.	Geschicklichkeitsturnier	MSC Altmühltal	Hardtstr. 7, 91589 Aurach-Weinberg	09157 326
05.04.	Automobil- und Kartslalom	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761 7016
12.04.	SM Automobilslalom	MSC Wasgau	Lemberger Str. 43, 66957 Ruppertsweiler	06395 8439
19.04.	Kartrennen Wackersdorf	NRG Landshut	Von-Frauenhofen-Str. 7, 84169 Altfraunhofen	08705 1567
25.04.	NAVC-Kongreß	Deutscher NAVC	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744 8678
01./02.05.	Vergleichsfahrt	MSC Westpfalz	Flurstr. 17, 66909 Hüffler	06384 7842
02.05.	Kartslalom	MSC Mammig	Deggendorfer Str. 37, 94437 Mammig	09955 1625
03.05.	SM Automobilslalom	NAC Salzgitter	Brachfeld 4, 38271 Burgdorf	05347 210
03.05.	Kartslalom	NMF Neumarkt	Postfach 1272, 92302 Neumarkt	09181 42221
03.05.	Geschicklichkeitsturnier	ASC Sulzbach-Rosenberg	Wilh.-Busch-Str. 21, 92237 Sulzbach-Rosenbg.	09661 2547
03.05.	Geschicklichkeitsturnier	MSC Wallerberg	Wettersberg 1, 91236 Alfeld	09157 326
10.05.	Geschicklichkeitsturnier	ASC Ansbach	Zochastr. 23, 91522 Ansbach	0981 86452
16.05.	SM Automobilslalom	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141 71439
16.05.	Kartrennen Uchtelfangen	KG Südwest	Gartenstr. 14, 66271 Kleinbittersdorf	06805 2070777
17.05.	Kartslalom	Speedwayfreunde	Weidwies 1, 94107 Untergriesbach	08593 93239
17.05.	SM Automobilslalom	AC Gunzenhausen	OT Wald Nr. 7, 91710 Gunzenhausen	09831 1736
17.05.	Kartrennen Rottal	NRG Landshut	Von-Frauenhofen-Str. 7, 84169 Altfraunhofen	08705 1567
23.05.	BM Bergslalom	MSC Idarwald	Hauptstr. 9, 55483 Lautzenhausen	06543 9635
24.05.	BM Bergslalom	MSC Idarwald	Hauptstr. 9, 55483 Lautzenhausen	06543 9635
24.05.	Geschicklichkeitsturnier	SSC Eysölden	Eysölden J 27, 91177 Thalmässing	09173 615
24.05.	Kartrennen Templin	Pro-Speed Kartclub	Ostring 1, 31226 Peine	05171 989888

**Neue EMAIL-ADRESSE für die Clubnachrichten „clubnachrichten@navc.de“**

<b>Impressum</b>	<b>Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. Neuer Automobil- und Verkehrsclub e.V. (NAVC)</b>
Zuschriften an:	Johannesbrunner Str.6, 84175 Gerzen ☎ 08744 8678, Fax 08744 9679886, www.navc.de
Berichte an die Redaktion:	L & J Jäger, Hofangerstr. 16, 84101 Obersüßbach, ☎ 08708 922015, Fax 08708 922014
oder an:	E-Mail: clubnachrichten@navc.de
Gestaltung:	Adolf Oberthür, Wiehweg 6, 52152 Lammersdorf, ☎ 02473 8190, Fax 02473 928521
ViSdP:	Lothar und Josefa Jäger
Druck:	Adolf Oberthür
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 22.04.2009	Ortmaier Druck, 84160 Frontenhausen, ☎ 08732 921043
	Ausgabe Mai erscheint am 13.05.2009